

Lehrerkalender mit Rundumversorgung

von Günther Schmidt-Falck

Normalerweise erwarten viele Lehrkräfte von „ihrem“ Lehrerkalender das Wesen einer eierlegenden Wollmilchsau, und so mancher Hersteller versucht, diese Ansprüche zu erfüllen oder wenigstens den entsprechenden Eindruck zu erwecken. Ob die Erwartungen der KollegInnen übertrieben sind oder nicht, ist nicht die Aufgabe des Magazins AUS-WEGE. Wir sehen es aber sehr wohl als unsere Aufgabe an zu prüfen, was die Kalender denn so alles zu bieten haben, und ob wir sie den KollegInnen empfehlen können. In diesem „Lehrerkalendertest“ soll der „Der Lehrerkalender von Lehrern für Lehrer (Jubiläumsausgabe)“ (FLVG Verlag) auf den Prüfstand.

Mein Exemplar hat das Format DIN A5, Spiralheftung (Ø ca. 1,7 cm), 210 Seiten stark, ca. 330 g schwer, rund 7,95 € plus Versand.

Der Kalender ist in eine kräftige Plastikhülle eingepackt (Klarsicht), mit Einsteckfeldern für Notizzettel und Co. in zwei verschiedenen Größen innen und einer Einsteckhülle außen hinten im 5er Format für etwas größere Zettel.

Zwei (dünne) Einlegebänder helfen beim Wiederfinden der Seiten, ebenso die abreißbaren Ecken an der Seite unten (inkl. Perforation). Ein zusätzlicher Clou: Ein ca. 5 cm breiter Plastikstreifen, halbtransparent (um lesen zu können, was drunter steht), kann für kleine Notizen mit einem non-permanenten Folienstift beschriftet werden. Er hat zwei Laschen zum Einheften in die Spirale. Gute Idee.

Der Umschlag des Kalenders besteht aus Karton - ca. 250-g-Papier - vorne mit einem Beschriftungsfeld für den Namen, hinten innen mit Werbung bedruckt, hinten außen mit dem eigenen Stundenplanformular:



Kommen wir zum Innenleben

Auf Seite 3 befindet sich ein kleines Feld für eigene Angaben – Telefonnummer, Dienstnummer usw. (... hätte etwas größer ausfallen können) mit einem Jahresübersichtskalender bis 2015 (gut so!). Daran schließen sich 5 Seiten Eintragsfelder für geplante Klassenarbeiten an – 3 Monate über das Schuljahr hinaus – prima, dann weiß man wenigstens im laufenden Schuljahr schon, womit man die nächste Klasse quälen will. Ob KollegInnen so viele Schulaufgaben schreiben, weiß ich nicht. KollegInnen, denkt daran: Das will auch alles korrigiert sein!

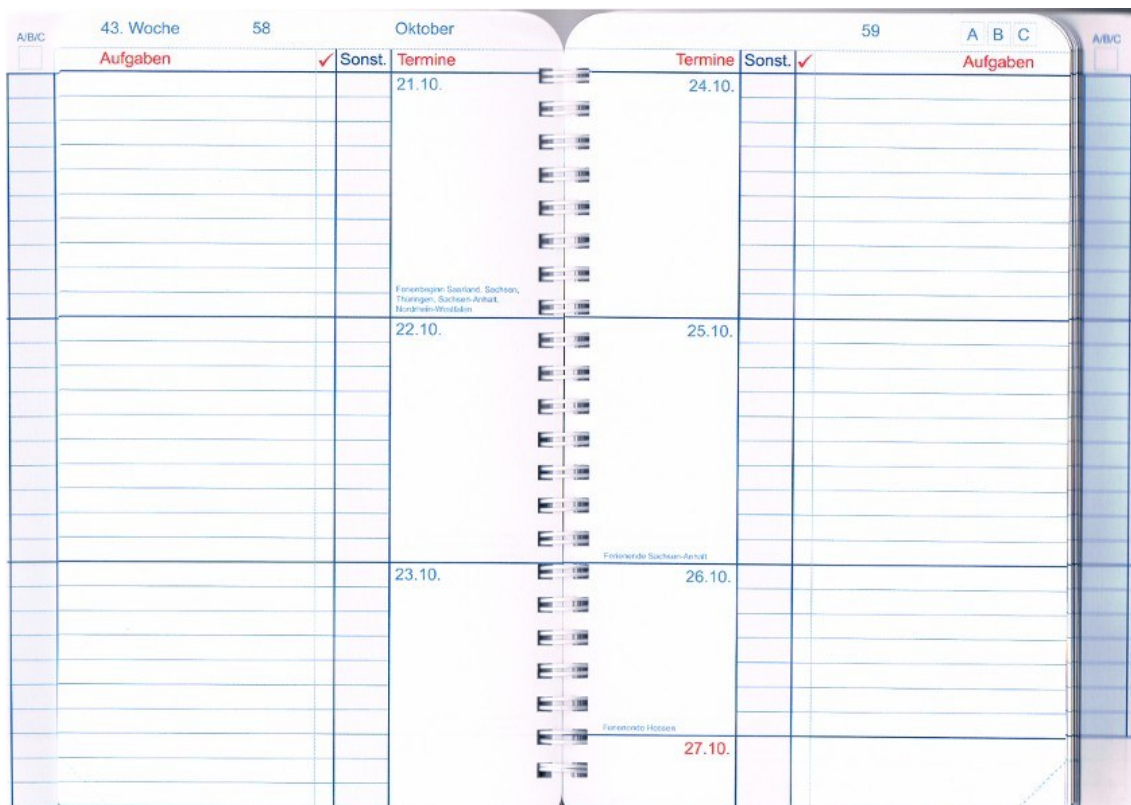
Nun kommen 13 Monatsübersichtsseiten mit kleinen rechteckigen Eintragsfeldern – eine optimale Planungsübersicht.

So sieht das aus:

The image shows two pages from a teacher's planner. Page 6 is titled 'Geplante Klassenarbeiten/Kontrollen/Praktika/ usw.' and covers the months of August, September, and October 2014. It is a grid where each cell represents a day of the month, with days of the week indicated. Page 7 is titled 'Planung Juli 2013' and is a weekly planning grid. The columns represent weeks (KW) 01 through 07, and the rows represent the days of the week: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, and Sonntag. The dates for each week are listed in the top row: 01-03, 04-06, 07-09, 10-12, 13-15, 16-18, 19-21, 22-24, 25-27, 28-30, 31.

Die eigentlichen Kalenderseiten sind etwas kleiner als DIN A5. Knapp 13 cm breit statt 14,85 cm. Das macht den Kalender – aus haptischer Sicht – etwas handlicher. Die Verkleinerung hätte der Hersteller aber auch weglassen können. So richtig Sinn macht das für mich nicht.

Im nachfolgenden Bild sieht man rechts die Breite der Kalenderseiten. Sie reichen bis zum blauen Streifen.



Der Platz zum Schreiben reicht aus, sowohl für den Lehrnachweis, als auch für den einen oder anderen Vermerk. Wer beim Lehrnachweis gerne mal 2 Sätze je Stunde notieren will und 8 Stunden Unterricht halten muss, für den wird's allerdings eng. Wer sicher weiß, dass mehr Platz benötigt wird, der greife lieber zum Format DIN A4.

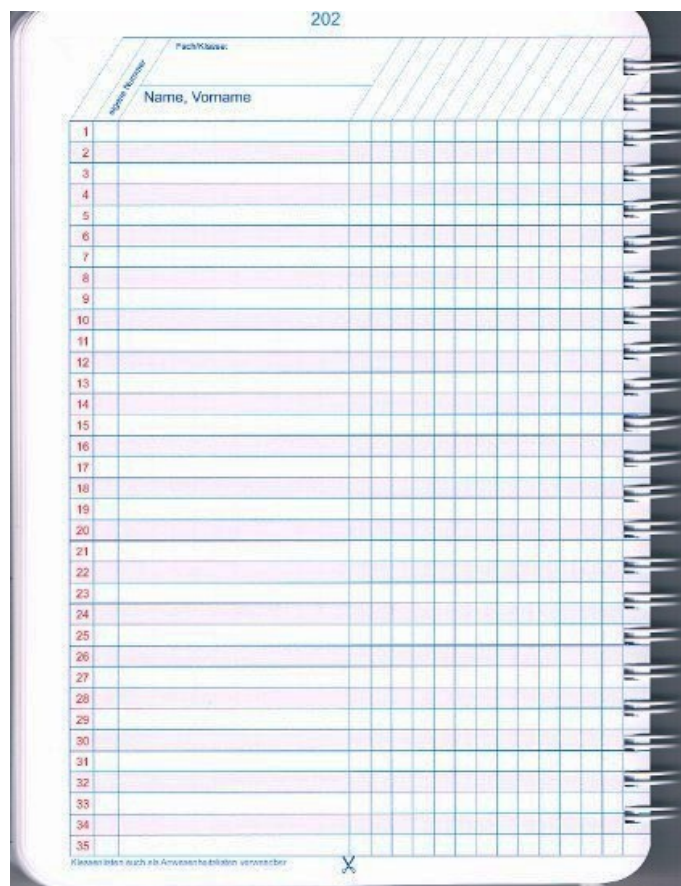
Jawoll, den Lehrerkalender gibt es auch als A4-Spiralmappe mit Plastikhülle zum Preis von 19,00 €. (Mehr Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Verlags, Link siehe unten).

Mir sind die A4-Lehrerkalender immer schon zu groß und zu schwer gewesen, lieber schreibe ich kleiner. Bei GrundschulkollegInnen ist das A4-Format jedoch der Renner schlechthin. Wenn ich diesen KollegInnen über die Schulter schaue, sehe ich, dass zwei A4-Seiten je Woche (!) immer gerade ausreichen. Da gibt es viel individualisiertes Zeug aufzuschreiben. In der Sek. I reicht stattdessen z.B. in Mathe oft der Eintrag: Ma, S. 27/3,7,9 - Einführung zentrische Streckung.

Die Alternative: Wer's klein haben will und dennoch viel Platz braucht, nehme selbstklebende Notizzettelchen, falte sie ein Stück ein und klebe sie über den Tag, an dem immer viel los ist. Nach einem Schuljahr ist der A5-Kalender 30% dicker und eine wahre Erlebnisfundgrube an Notizen, Zettelchen, Hinweisen, Pfeilen, Kringleln. Da soll noch einer sagen, Lehrkräfte nähmen ihren Job nicht ernst, und es fehle an Kreativität!

Zurück zum Kalender:

Nach den Kalenderseiten kommen noch mal Planungsseiten bis Dezember 2014, daran schließen sich 4 Seiten mit Stundenplänen an plus 2 Seiten eigenem Stundenplan (zusätzlich zu dem auf der Rückseite). Auf S. 150 steht ein Formular für Elterninformationen, dann kommen Formulierungshilfen für Beurteilungen.



Die Seiten 152 bis 166 bieten 15 Seiten für Notizen an. Endlich mal genug. Und der Kalendermacher setzt noch eins drauf: Von Seite 168 bis 202 gibt es Namenslisten für Noten, zum Geldeinsammeln, Notizen für mdl. Mitarbeit und und und. Die einzelnen Felder (5 mal 5 mm) sind etwas klein geraten, gut aber, dass die Spaltenüberschriften schräg angeordnet sind. Besser wäre, es gäbe weniger Felder, die aber dafür ca. 7 mal 7 mm groß. Es gibt auch ein aufklappbares Namensverzeichnis. Clevere Idee. Vier Seiten für Adressen runden den Kalender zum Schluss ab.

Das würde alles schon für ein „sehr gut“ in der Bewertung reichen, aber auf der Seite 209 befinden sich noch kleine Klebeetiketten für Fachbeschriftungen, Vertretungen usw. und auf S. 211 eine Stundenplan mit Klebefläche. Ein letztes Kaufargument: In der Plastikhülle des Jubiläumsangebotes steckt noch ein Langfrist-Planer bis Dezember 2015, mit zwei Laschen zum Einhängen. Immer noch nicht überzeugt?

Fazit:

Vorteile: guter Preis, FSC-zertifiziertes Papier, Druck regional in Plauen, sehr durchdachter Kalender mit allen wichtigen Leerformularen, leichtgängiger Spiralenlauf (es zwickt und zwackt nix beim Umblättern), Platz in A5 gerade ausreichend im Normalfall, relativ leicht (vermutlich 80-g-Papier, ist aber weniger strapazierfähig), handlich, alles drin, was man als KollegIn so braucht im Lehrgeschäft.

Nachteile: Die Spiralen verformen sich vermutlich im Laufe eines Jahres in der Akten tasche. Schon deswegen sollte man den Kalender auf jeden Fall in der Plastikhülle benutzen. Ob – wie bei anderen Kalendern üblich – sich eine *Papierklebung* als haltbarer erweisen würde, darf allerdings bezweifelt werden. Bei der Klebevariante lösen sich sehr leicht die einzelnen Blätter.

Die Spirale hat also ihre Vor- und Nachteile. Was leider oft nicht bedacht wird: Das Schreiben gestaltet sich auf der je nach Schreibweise gegenüberliegenden Seite unangenehm, wenn die Schreibhand auf der Spirale aufliegen muss.

Zusatzausstattung: Man kann sich eine Lederhülle für 68 € bestellen. Eine Kunststoffhülle für 2,60 gibt's auch. Ob die stabil genug ist, muss hier offen bleiben. Ob sie identisch ist mit der mitgelieferten transparenten Plastikhülle, kann hier auch nicht beurteilt werden. Am besten ausprobieren. Die Lederhülle ist sicher keine Alternative, vom Preis her nicht und für manche auch vom Material her nicht.

Für 2,10 € kann man auch ein Gummiband beim Verlag ordern, damit der Kalender in sich stabiler wird und nicht aufgeht. Sicher empfehlenswert. Ein breiterer Gummi aus dem Supermarkt oder ein Klettband tut's wahrscheinlich auch.

Sehr interessant ist das käuflich erwerbbares Adress- und Telefonverzeichnis, einhängbar und damit wiederverwendbar. Für 0,85 € kann es mitbestellt werden.

Wer meint, in *einem* Lehrer-Kalender alles unter Dach und Fach haben zu müssen, der ist mit dem FLVG bestens bedient. Für 7,95 € sozusagen fast alternativlos mit kleinen, aber bedenkenswerten „Schwächen“!

Und hier kann der Kalender geordert werden:

<http://www.lehrerkalender.net/>

Im Onlineshop von FLVG kostet der Kalender 7,95 € plus Versand. Möge jede/r selber schauen, ob es den Kalender woanders günstiger gibt.



Über den Autor

Günther Schmidt-Falck ist Chefredakteur des Magazins Auswege-Perspektiven für den Erziehungsalltag und Geschäftsführer der GEW Ansbach. Ansonsten ist er als Konfliktberater und personenzentrierter Coach (GwG) u.a. in der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung, in der Supervision und im Coaching tätig.

Kontakt:

gsf@magazin-auswege.de

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag
Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht
www.magazin-auswege.de
auswege@gmail.com